

GEMEINDE OTTENBACH



Editorial

Liebe Ottenbacherinnen
und Ottenbacher

Im letzten Mai haben wir uns an Sie gewendet, weil wir zusätzlichen Wohnraum für geflüchtete Personen aus der Ukraine gesucht haben. Auf diesen Aufruf haben sich einige gemeldet, vielen Dank dafür. Mittlerweile wohnen 17 Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S bei uns in Ottenbach.

Nach Schätzungen des UNHCR haben seit Kriegsausbruch 4,4 Millionen Menschen aus der Ukraine den Schutzstatus in Europa beantragt. 6,2 Millionen Menschen zählen in der Ukraine als Binnenflüchtlinge. In der Schweiz haben bisher knapp 70'000 Geflüchtete den Status S beantragt. Gemäss SEM-Statistik vom 27. Oktober 2022 sind dem Kanton Zürich bisher 12'045 Personen mit Status S zugewiesen worden.

Leider ist der Krieg in der Ukraine noch nicht zu Ende. Und auch in

anderen Regionen führen gewalttätige Konflikte zu vermehrten Flüchtlingsströmen. In der Schweiz wurden im August 2046 und im September 2681 neue Asylgesuche gestellt. Das entspricht den höchsten Monatswerten seit der Flüchtlingskrise 2015/2016.

Hinzu kamen rund 2700 Personen aus der Ukraine. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) geht davon aus, dass der Zustrom an Asylsuchenden in den nächsten Monaten hoch bleiben wird und schätzt, dass sich die Zahl neuer Asylgesuche per Ende Jahr auf mindestens 22'000 belaufen wird.

Die Bundesasylzentren, die kantonalen Einrichtungen, aber auch die Gemeinden werden also auch in Zukunft gefordert sein. Damit wir genügend Wohnraum zur Verfügung haben, um zusätzliche flüchtende Personen aufnehmen zu können, wende ich mich nochmals an Sie.

Wenn Sie selber eine Wohnung in den nächsten Wochen vermieten können oder jemanden kennen, der dies tun könnte, dann melden Sie sich bitte

bei unserer Gemeindeverwaltung (soziales@ottenbach.ch) oder bei mir (r.alder@ottenbach.ch).

Vielen Dank für Ihr Engagement und herzliche Grüsse

Ronald Alder
Gesundheits- und Sozialvorsteher

Neues aus Politik und Verwaltung

Aus der Gemeindeverwaltung

Personelles

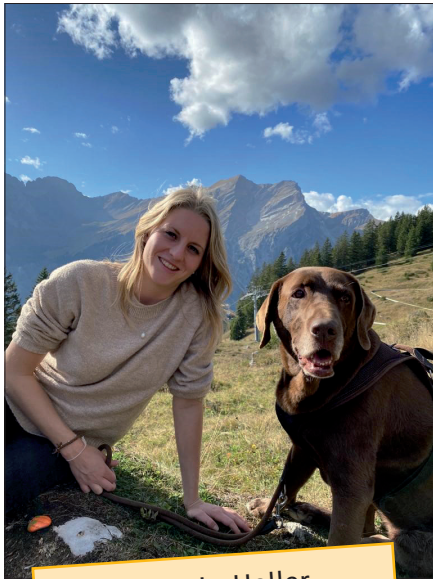
Wir freuen uns sehr, dass wir zwei kompetente, erfahrene Mitarbeiterinnen mit Teamgeist für die Gemeinde Ottenbach gewinnen konnten und unser Verwaltungsteam somit demnächst wieder komplett ist. Frau Alisha Schaufelberger übernimmt per 1. Januar 2023 die Stelle als Fachperson Einwohnerkontrolle mit besonderen Aufgaben und wird per 1. September 2023, nach der Beendigung der befristeten Anstellung von Frau Yaelle Hintze die Leitung der Einwohnerkontrolle übernehmen. Frau Sarah Kamer wird

unser Team per 1. Februar 2023 als Mitarbeiterin Hoch- und Tiefbau ergänzen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam begrüssen Alisha Schaufelberger und Sarah Kamer herzlich. Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Am 1. Oktober 2022 hat Jasmin Haller, unsere neue Gemeindeschreiberin, die Leitung der Verwaltung übernommen und stellt sich unten in einem Kurzinterview vor. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass diese wichtige Position wiederum mit einer aufgeschlossenen und kompetenten Persönlichkeit besetzt werden konnte, und wünscht Frau Haller einen guten Start und viel Erfolg hier in Ottenbach.

Jasmin Haller, dies ist Ihre erste Stelle als Gemeindeschreiberin. Welche Erfahrungen bringen Sie mit, um die Herausforderungen in diesem Job zu meistern?

Mein beruflicher Weg startete mit einer Ausbildung zur Kauffrau in einer Zürcher Gemeinde. Aufgrund meiner Begeisterung für die abwechslungsreiche, interessante und anspruchsvolle Arbeit in der



Name: Jasmin Haller
 Alter: 27 Jahre
 Aufgewachsen in Watt ZH
 Wohnort: Säuliamt

Gemeindeverwaltung entschied ich mich nach der Berufsmaturität gegen ein Studium und für die öffentliche Verwaltung. Danach durfte ich vielfältige und spannende Erfahrungen in unterschiedlichen Gemeinden, Abteilungen und Funktionen sammeln. Zuletzt war ich als Abteilungsleiterin mit Führungsfunktion und Ausbildungsverantwortung in einer mittelgrossen Zürcher Gemeinde im Einsatz. Während meiner beruflichen Laufbahn hatte ich die Möglichkeit,

zahlreiche verwaltungsspezifische Weiterbildungen zu absolvieren. Zudem schliesse ich demnächst die dreijährige Weiterbildung zur Rechtsfachfrau HF ab. Darüber hinaus liebe ich Menschen, was für mich eine unabdingbare Voraussetzung ist, um erfolgreich zu führen. Mit all diesen Erfahrungen und diesem Wissen im Gepäck, fühle ich mich den Herausforderungen, welchen ich in dieser Position begegnen werde, gewachsen.

Wieso haben Sie sich für Ottenbach entschieden und nicht für eine andere Gemeinde?

Ottenbach erinnert mich stark an meine Ausbildungsgemeinde, in welcher ich mich sehr wohl fühlte. Da ich mit sehr viel Herzblut arbeite, ist es mir wichtig, dass ich mich mit dem Ort, für welchen ich arbeite, identifizieren kann. Die Grösse des Dorfes und die ländliche Gegend entsprechen mir sehr. Dazu der wunderbare Ausblick in die Berge. Ausserdem gewann ich im Rahmen des Auswahlverfahrens von den Mitarbeitenden wie auch vom Gemeinderat einen sehr positiven Eindruck.

Welches sind Ihre wichtigsten Ziele für die ersten 100 Tage und welches sind darüber hinaus Ihre Schwerpunkte im ersten Jahr?

Die Mitarbeiter*innen haben bei mir Priorität, denn nur mit ihnen können wir dienstleistungsorientiert, kompetent und effizient für unsere Einwohner*innen im Einsatz stehen. Weiter arbeite ich mich in meine Aufgaben und Projekte ein und freue mich über die vielen interessanten Begegnungen in Ottenbach. Meine Schwerpunkte im ersten Jahr sind der Aufbau eines stabilen Verwaltungsteams mit einem tollen Arbeitsklima, das Vorantreiben der verschiedenen Projekte und die Optimierung von verwaltungsinternen Abläufen.

Was machen Sie als Ausgleich zum Beruf?

Ich liebe die Natur verbringe meine Freizeit mit meiner Hündin, mit Wandern, Joggen, Schwimmen oder Velofahren. Auch meine Freunde und Familie geben mir viel Energie. Zur Entspannung mache ich sehr gerne Yoga und Meditationen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Für die Gemeindeverwaltung gelten aktuell folgende reduzierte Öffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

08.30 bis 11.30 Uhr

Freitag geschlossen

Sehr gerne bieten wir nach Vereinbarung Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten an. Für die Meldung von Todesfällen wird auf dem Anrufbeantworter eine Pikettnummer bekannt gegeben. Diese reduzierten Öffnungszeiten wurden aufgrund des aktuellen Mangels bei den Personalressourcen eingeführt. Absenzen, aber auch die Anzahl und Komplexität der Projekte erfordern diese Massnahme.

Während des Jahreswechsels 2022/2023 bleibt die Gemeindeverwaltung vom Donnerstag, 22. Dezember 2022 (Schalterschluss um 11.30 Uhr), bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Für Todesfälle ist in dieser Zeit ein Pikettendienst eingerichtet. Weitere Informationen

zum Pikettdienst sind während des Jahreswechsels auf unserer Website zu finden. Ab Dienstag, 3. Januar 2023, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, einen gemütlichen Jahreswechsel und von Herzen alles Gute für das neue Jahr 2023!

Abstimmungen vom 27. November 2022

Am 27. November 2022 gelangen in der Gemeinde Ottenbach folgende Vorlagen zur Abstimmung:

Vorlage auf Bundesebene:
Auf der Bundesebene findet keine Volksabstimmung statt.

- Vorlagen auf Kantonsebene:**
- A. Kantonale Volksinitiative
«Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen (Gerechtigkeitsinitiative)»
- B. Gegenvorschlag des Kantonsrates
Steuergesetz (StG) (Änderung vom 16. Mai 2022; Gegenvorschlag zur «Gerechtigkeitsinitiative»)

Vorlage auf Gemeindeebene:
Bruttokredit von Fr. 2'930'000.00 (inkl. MwSt.) für den Neubau Schulraum/Tagesbetreuung Primarschule Ottenbach

Auf der Gemeindeebene wird über den Neubau eines durch die Schule und die schulergänzende Tagesbetreuung (Hort) gemeinsam genutztes Gebäudes abgestimmt. Als Folge der steigenden Schülerzahlen, der geänderten pädagogischen Anforderungen sowie der Vorgaben für das Bereitstellen einer bedarfsgerechten schulergänzenden Betreuung benötigen die Primarschule, sowie die Kindertagesstätte Lollipop für den Hort zusätzliche Räume. Durch den Neubaussoll der dringliche Raumbedarf zeitnah und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit gedeckt werden. Mit dem vorliegenden Antrag wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein moderner, nachhaltiger Neubau vorgelegt. Wird der Antrag genehmigt, kann der Bau gemäss jetzigem Planungsstand im ersten Halbjahr 2024 umgesetzt und rechtzeitig zum Beginn des ersten Semesters des Schuljahres 2024/25 bezogen werden.

Eine ausführliche Dokumentation zur Vorlage ist auf der Website der Gemeinde (www.ottenbach.ch) aufgeschaltet. Die Informationsveranstaltung zur Schulraumplanung hat bereits am 27. Oktober 2022 stattgefunden.

Der Gemeinderat sowie die Schulpflege bitten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Antrag, im Interesse einer qualitativ hochstehenden Schule inklusive Tagesbetreuung, zuzustimmen.

Die RPK Ottenbach empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den vorliegenden Antrag des Gemeinderates zur Annahme.

Nächste Gemeindeversammlungen
Die nächste Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 1. Dezember 2022, um 19.30 Uhr statt. Die detaillierte Einladung finden Sie auf unserer Website www.ottenbach.ch.

Gemeindeversammlungen im Jahr 2023:

- Do, 30.03.2023, 19.30 Uhr
Termin für ausserordentliche Gemeindeversammlung

- Do, 15.06.2023, 19.30 Uhr,
Rechnungsgemeindeversammlung
- Do, 28.09.2023, 19.30 Uhr,
Termin für ausserordentliche Gemeindeversammlung
- Do, 30.11.2023, 19.30 Uhr,
Budgetgemeindeversammlung

Bitte reservieren Sie sich die Termine bereits jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei führte in der Gemeinde Ottenbach drei Geschwindigkeitskontrollen durch. Die erste Messung fand am 2. September 2022, von 15.06 bis 18.30 Uhr an der Rickenbacherstrasse, Fahrtrichtung Obfelden statt. In diesem Zeitraum wurden 2'408 Fahrzeuge und davon 118 Übertretungen gemessen. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h, die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 70 km/h. Die zweite Messung fand am 28. September 2022 von 14.49 bis 16.51 an der Jonenstrasse, Fahrtrichtung Obfelden, statt. Dabei wurden total 790 Fahrzeuge und davon 48

Übertretungen gemessen. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt wiederum 50 km/h und die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 76 km/h. Die dritte Messung wurde am 19. Oktober 2022 von 09.50 bis 11.52 Uhr an der Zwillikerstrasse, Fahrtrichtung Birri, durchgeführt. Es wurden insgesamt 472 Fahrzeuge und davon 16 Übertretungen gemessen. Die Signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h und die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 67 km/h.

Aus dem Gemeinderat

Behördensprechstunde

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die zweimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bietet Ihnen die Gelegenheit, diese anzubringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Im Jahr 2022 finden keine Behördensprechstunden mehr statt. Die Termine für das Jahr 2023 sind bereits bekannt:

- Montag, 6. März 2023 mit Gemeindepräsidentin Gabriela Noser Fanger und Sicherheitsvorsteher Hans Hanselmann
- Montag, 5. Juni 2023 mit Gemeindepräsidentin Gabriela Noser Fanger und Sozialvorsteher Ronald Alder
- Montag, 4. September 2023 mit Gemeindepräsidentin Gabriela Noser Fanger und Finanzvorsteher Franz Zeder
- Montag, 20. November 2023 mit Gemeindepräsidentin Gabriela Noser Fanger und Schulpräsidentin Gioia Schwarzenbach Wälti

jeweils zwischen 17.30 und 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Energie ist knapp, verschwenden wir sie nicht!

Die aktuelle geopolitische Lage führt zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon unter anderem der Energiesektor stark betroffen ist. Nicht nur in unseren Nachbarländern, auch in der Schweiz ist die Versorgungslage deshalb angespannt. Damit wir gut durch den Winter kommen, ist es wichtig, dass wir heute und in den kommenden Wochen keine wertvolle Energie verschwenden, respektive haushälterisch mit den Reserven zum Beispiel in den Stauseen oder Tanklagern umgehen.

Der Gemeinderat hat daher Massnahmen beschlossen, wie die Gemeinde einen Beitrag zum Energiesparen leisten kann. Darunter fallen unter anderem

- die Ausschaltung der Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen zwischen 24.00 und 06.00 Uhr,
- das Abstellen aller Brunnen vom 1. November 2022 bis 31. März 2023 (das Filtern und Pumpen unseres Trinkwassers benötigt Strom) oder

- die Reduktion der Weihnachtsbeleuchtung auf den Christbaum am Dorfplatz.

Zudem schliesst sich die Gemeinde Ottenbach am Sparapell des Bundes und der Kantone an. Auch Sie können aktiv werden und auf Ihren Energiekonsum Einfluss nehmen. Es ist dabei die Summe von kleinen Massnahmen, die einen grossen Unterschied macht. Informationen, wie und wo sich am meisten Energie sparen lässt, sowie zur aktuellen Energie-Lage der Schweiz finden Sie auf der Website www.nicht-verschwenden.ch. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Darüber hinaus hat sich der Gemeinderat auch intensiv mit Massnahmen und Plänen auseinandergesetzt, die bei einer akuten Mangellage und vorübergehenden Stromnetzabschaltungen umzusetzen sind. In diesen Fällen würde die Gemeinde über die Webseite www.ottenbach.ch zeitnah informieren.

**Aus der
Energiekommission**

Zahlen Daten Fakten....

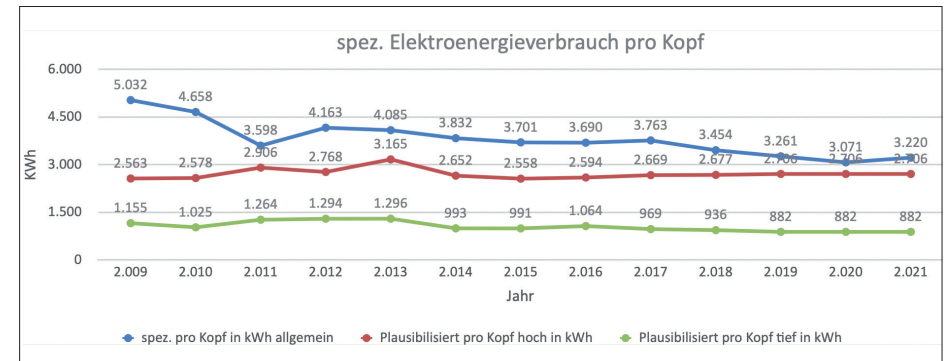
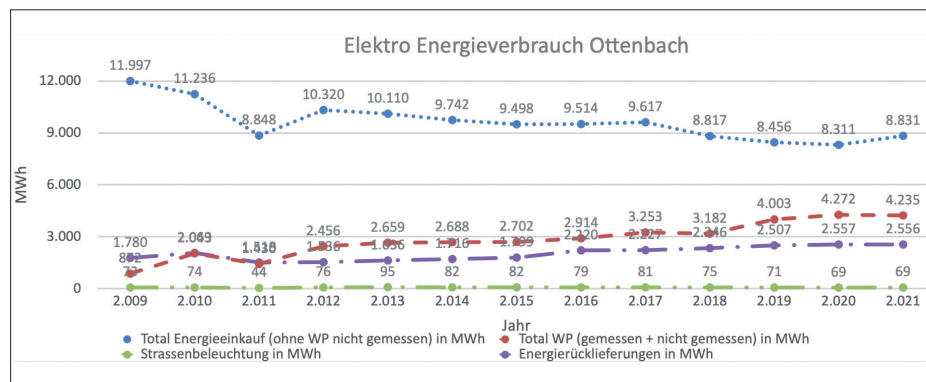
**Entwicklung Stromverbrauch
Ottenbach**

Die Entwicklung des Stromverbrauches auf dem Gemeindegebiet Ottenbach entwickelt sich grundsätzlich in die richtige Richtung. Aber es darf noch mehr getan werden und aus Sicht der Energiekommission darf das Tempo ruhig erhöht werden! Die Energiekommission Ottenbach, welche seit 2015 die Gemeinde in Energiefragen berät und einige Leuchtturm-Projekte seither realisieren durfte, erhält die Verbrauchsdaten jährlich vom EKZ und analysiert die Stromverbrauchssituation seit 2009. Die Datengrundlagen haben sich im Laufe der Jahre

verändert und auch verbessert. Dennoch müssen wir jedes Jahr aufs Neue Interpretationen aufstellen, da die Datenbasis auch im 2022 immer noch Potential nach oben hat.

Ein paar Kernaussagen zu den letzten 8 Jahren (2014-2021):

- Im 2014 hat es in der Gemeinde 17 PV Anlagen (PV = Photovoltaik)
- Im 2021 hat es in der Gemeinde 76 PV Anlagen (+347%)
- Im 2014 hat es in der Gemeinde 316 Wärmepumpen Anlagen
- Im 2021 hat es in der Gemeinde 401 Wärmepumpen Anlagen (+27%)
- Im 2014 verbrauchte die Strassenbeleuchtung der ganzen Gemeinde 82 MWh Elektroenergie
- Im 2021 verbrauchte die Strassenbeleuchtung der ganzen Gemeinde 69 MWh Elektroenergie (-16%)



Im 2021 haben wir eine Trendumkehr beim Energieeinkauf festgestellt! Der absolute Stromverbrauch steigt wieder in unserer Gemeinde. Die Vermutung liegt nahe: Elektroautos liegen im Trend und die staatlich verordnete Homeofficepflicht sind mögliche Treiber dieser Entwicklung. Die positive Veränderung der Entwicklung der PV-Anlagen (mit oder ohne Speicherung) vermag diesen Mehrverbrauch offenbar nicht zu kompensieren.

Und: Elektroheizungen (Widerstands- oder Direktheizungen) verharren leider immer noch auf sehr hohen Niveau in unserer Gemeinde (243 Anlagen in Betrieb per Ende 2021!).

Der Stromverbrauch pro Kopf konnte in den letzten 10 Jahren um 23% gesenkt werden. Doch das Potential ist bei weitem noch nicht

ausgeschöpft wie der Vergleich im Diagramm (oben) zeigt.

Was sollte konkret getan werden und wo ist eine Tempoerhöhung angezeigt?

Das Thema beschäftigt eine immer grösser werdende Zahl von Menschen. Ja, es entsteht bei- nahe der Eindruck, unser Land besteht nur noch aus Energie-Experten. Gerade in den vergangenen Wochen und Monaten wurden wir alle regelrecht überflutet mit Begriffen wie Strommangel, massiven Preissteigerungen bei den Stromkosten, etc.

Aus Sicht der Energiekommission ist der Bau von PV Anlagen weiter voranzutreiben im privaten wie im öffentlichen Bereich. Steht ein Ersatz der Wärmeerzeugung an,

sind Wärmepumpenlösungen und Erzeugungen mit Holz den Vorrang zu geben. Der Wärmeverbund in Ottenbach wird leider nicht mehr weiterverfolgt.

Beim Ersatz von Elektroverbrauchern (Waschmaschinen, Tumbler, Kühlschränken, etc.) sind Geräte mit der besten Energieetiketten-Kategorie (A+++) zu priorisieren.

Bei der Beleuchtung/den Leuchtmitteln ist konsequent auf LED-Technologie zu setzen.

Und dann gibt es noch das Benutzerverhalten: Energie sollte bewusst konsumiert werden. Darunter verstehen wir, dass sich die Bevölkerung von Ottenbach bewusst wird, welche Verbraucher in ihrem Haushalt wieviel Energie benötigen und wie kann der Verbraucher energiesparend betrieben werden. Das weichgekochte Ei «à la Adolf Ogi» ist immer noch ein gutes Beispiel dazu. Auch sollten brennende Lichter in unbenutzten Räumen definitiv der Vergangenheit angehören. Ob dann das gemeinsame Duschen der neue Brüller im Energiesparen sein wird, wird sich weisen.

Die Energiekommission Ottenbach jedenfalls unterstützt Sie gerne, wenn es um das Thema Energie geht und wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihre Energiekommission Ottenbach

Aus der Natur- und Landschaftsschutzkommission

Durch den Wegzug unserer geschätzten Vorsitzenden, Susanna Forster, startet die Natur- und Landschaftsschutzkommission mit gleich drei neuen Mitgliedern in die neue Legislatur. Dieser frische Wind kommt gerade richtig und wird es auch für die nächsten 4 Jahren brauchen. Einige neue Projekte stehen auf dem Programm wie zum Beispiel das Naturnetz Knonaueramt. Dieses startet schon bald und ist für uns und die ganze Region ein wichtiger

Schritt in die richtige Richtung. Die Natur braucht die Vernetzung nicht nur zwischen Lebensräumen, sondern auch zwischen uns Menschen. Um gleich bei der Vernetzung zu bleiben, möchte ich gerne einen kleinen Aufruf machen um ein bestehendes Projekt zu fördern. Die NLK pflegt seit einiger Zeit die Wildhecke beim Rebhoger und dafür suchen wir immer wieder engagierte MitbürgerInnen. 2-4 mal pro Jahr machen wir dort einen Pflegeeinsatz aber leider kommt es immer wieder vor, dass wir nicht genug TeilnehmerInnen finden. Deshalb möchte ich gerne einen Mailverteiler für Natureinsätze schaffen um dieses Problem zu minimieren. Normalerweise findet so ein Einsatz an einem Samstagmorgen statt und man kann mit «Chind und Chegel» mitmachen. Wer sich dafür interessiert, meldet sich doch bitte bei mir per Mail auf dominique.schmuki@hotmail.com. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir noch weiterhin gemeinsam diese schöne Wildhecke pflegen können.

Ihre Natur- und Landschaftsschutzkommission Ottenbach

Aus der Hochbaukommission

Die Hochbaukommission hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Saro Immobilien AG / M. + F. Mullis: BG 2022-0054: Oelheizung wird Rückgebaut und durch eine aussenaufgestellte Luft-Wasser Wärmepumpe ersetzt, GS Nr. 1438 + 1439, Bachdolenstrasse 2a+2b, zweigeschossige Wohnzone W2b
- Leemann Bettina vertr. durch Schneebeli Silvia: BG 2022-0019: Erstellen einer Photovoltaikanlage auf Dach südwest, Sanierung Fassade und Liegenschaftsentwässerung sowie Regenwassertank beim Gebäude Vers.-Nr. 3, Kat.-Nr. 943, Muetmatt 1, Landwirtschaftszone

Die Hochbaukommission bewilligte kleinere Vorhaben im Anzeigeverfahren.

Ihre Hochbaukommission Ottenbach

Abfallkalender Dezember 2022 und Januar 2023

- Grüngutabfuhr Dienstag ab 07:00 Uhr
- Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07:00 Uhr
- Sonderabfallsammlung Ottenbach, 14.01.2023, 08:00-11:30 Uhr, Werkhof, Stüdlerstrasse 35
- Altpapier- und Kartonsammlung, Samstag, 28. Januar 2023, Pontonierfahrverein

Dezember 2022		Januar 2023	
1 Do		1 So	Neujahrstag
2 Fr		2 Mo	Berchtoldstag 1
3 Sa		3 Di	
4 So		4 Mi	
5 Mo	49	5 Do	
6 Di		6 Fr	Heilige Drei Könige
7 Mi		7 Sa	
8 Do	Mariä Empfängnis	8 So	
9 Fr		9 Mo	2
10 Sa		10 Di	
11 So		11 Mi	
12 Mo	50	12 Do	
13 Di		13 Fr	
14 Mi		14 Sa	
15 Do		15 So	
16 Fr		16 Mo	3
17 Sa		17 Di	
18 So		18 Mi	
19 Mo	51	19 Do	
20 Di		20 Fr	
21 Mi		21 Sa	
22 Do		22 So	
23 Fr		23 Mo	4
24 Sa	Heiligabend	24 Di	
25 So	Weihnachtstag	25 Mi	
26 Mo	Stephanstag 52	26 Do	
27 Di		27 Fr	
28 Mi		28 Sa	
29 Do		29 So	
30 Fr		30 Mo	5
31 Sa	Silvester	31 Di	



Primarschule Ottenbach

PSO Aktuell

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe StimmbürgerInnen

Eine zeitgemässe Schule ist heute Lern-, Arbeits- und Lebensort. Um den Kindern eine Schule mit individualisierter Unterrichtsstruktur bieten zu können, braucht es engagierte Lehrpersonen und Mitarbeitende, welche eine konstruktive, aktive Zusammenarbeit untereinander sowie mit Schülerinnen und Schülern als auch Eltern pflegen. Es braucht jedoch auch angemessene Räumlichkeiten, welche ein lernförderliches Klima unterstützen. Schule findet heute nicht mehr nur in Klassenzimmern statt. Moderne Lehr- und Lernformen arbeiten mit unterschiedlichen Gruppenkonstellationen, welche auch flexibel nutzbare Räume

bedingen. Eine gute Lernumgebung bietet Raum für Austausch und Interaktion, jedoch auch die Möglichkeit für Rückzug und Erholung. Das gleiche gilt für Betreuungsraum in den Tagesstrukturen. In den heutigen Vorgaben und Bedürfnissen entsprechendem Schul- und Betreuungsraum fühlen sich Mitarbeitende wie Kinder wohl, er ist flexibel nutzbar, bietet Freiräume und lässt auch Neues zu.

An unserer Primarschule wie auch im Hort herrschen bereits heute teilweise enge Platzverhältnisse. Die Prognose der Schülerzahlen zeigt, dass zukünftig mit mehr Kindern und somit mit grösseren und mehr Klassen zu rechnen ist. Das bestehende Raumangebot reicht daher nicht mehr aus, um den heutigen Anforderungen an Schul- und Betreuungsraum zu genügen.



Im geplanten Neubau, über welchen am 27. November 2022 abgestimmt wird, werden das Psychomotorik-Angebot und der Hort untergebracht. So wird in den bestehenden Schulhäusern der benötigte flexibel nutzbare Raum für den Unterricht geschaffen. Dank Mehrfachnutzungen ergänzen die Horräumlichkeiten im Neubau das Raumangebot der Schule während den Unterrichtszeiten, im Gegenzug wird der Psychomotorikraum ausserhalb der Unterrichtszeiten bei hoher Auslastung auch vom Hort genutzt.

Wir sind überzeugt, dass mit dem Neubau und den entsprechenden

Umnutzungen der bestehenden Räume, zukunftsgerichteter Schul- und Betreuungsraum geschaffen wird. So erhält unsere Schule die Möglichkeit, eine pädagogisch wertvolle, ansprechende, lehr- und lernfreundliche Umgebung zu bieten.

Umfassende Unterlagen zum Neubau finden Sie auf der Webseite der Gemeinde und der Schule

*Gioia Schwarzenbach,
Präsidium Primarschulpflege*

Nicole Francioni, Schulleitung

David Erne, Schulleitung

Klassenlager

6. Klasse Ottenbach

Vom 19. bis 23. September 2022 fuhr die 6. Klasse der Primarschule Ottenbach ins Klassenlager nach Schüpfheim im Kanton Luzern. Das Thema der Woche lautete «Unterwegs in der Biosphäre Entlebuch».

Am Montagmorgen trafen sich die Kinder und Lehrpersonen der 6. Klasse auf dem Parkplatz der Schule, um das Gepäck an einen Angestellten der SBB zu übergeben. Dieser transportierte alles Material direkt nach Schüpfheim, so dass die Klasse anschliessend nur mit

den Tagesrucksäcken ausgerüstet auf den Bus gehen konnte. Die Reise zum Lagerhaus dauerte ungefähr eineinhalb Stunden. Beim Haus angekommen durften alle Kinder zunächst ihre Zimmer beziehen und das Haus erkunden. Nach dem Mittagessen stand ein Foxtrail auf dem Programm. Ein Foxtrail ist eine Art Schnitzeljagd, bei der unterschiedliche Rätsel gelöst werden müssen. In vier Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg, der sie durch ganz Schüpfheim und schliesslich sogar mit dem Zug nach Trubschachen im Emmental führte. Das letzte Rätsel befand sich in der Kamblyfabrik, wo die Schüler*innen zur Belohnung ein



paar Guetsli degustieren durften. Am Abend vereinbarte die Klasse die wichtigsten Lagerregeln und alle Zimmergruppen gestalteten ein Plakat für ihre Zimmertüre.

Der zweite Tag des Lagers startete um 07:00 Uhr. Nach dem Frühstück packten alle Kinder ihre Sachen und reisten mit Bus und Gondelbahn auf die Rossweid Sörenberg. Dort wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe erhielt eine lehrreiche Führung durch das Moor der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Auf einer Wanderung durch das Schutzgebiet lernten sie den Unterschied der unterschiedlichen Moorarten kennen, erfahren von der Bedeutung solcher Schutzgebiete und konnten eine Lawinsonde drei Meter tief in den weichen Moorboden stecken. Zur selben Zeit wanderte die andere Gruppe auf die Alp Wittenlauenen. Dort halfen sie einem Alpbauern die Weiden von Geröll zu befreien, welches im Winter von Lawinen auf die Weidefläche befördert worden war. Das Ziel des Arbeitseinsatzes war, dass auch in Zukunft Pflanzen auf den Flächen wachsen können



und die Kühe genügend Futter finden. Am Mittag traf sich die ganze Klasse bei einer Feuerstelle, wo sie brätelten und den grossen Erlebnisspielplatz erkundeten. Nach dem Mittagessen tauschten die Gruppen ihre Aktivitäten. Am Abend fand im Lagerhaus ein Spieleabend statt.

Am Mittwochmorgen erwachten viele Kinder sehr aufgeregt, da an diesem Tag ein Ausflug in die Adventure Arena Emmen auf dem Programm stand. In dieser Arena gab es insgesamt 17 Räume mit unterschiedlichen Herausforderungen. Mit Geschicklichkeit, Kraft, Teamwork,



Intelligenz und viel Ausdauer versuchten die Kinder in Zweiertteams so viele Challenges wie möglich zu meistern. Nach einem aufregenden Morgen in der Adventure Arena reiste die Klasse noch nach Luzern, wo sie die berühmte Kapellbrücke und das Löwendenkmal besichtigten. Anschliessend bekamen alle Kinder dank der grosszügigen Spenden vieler Eltern eine hausgemachte Kugel Glace. Damit spazierten sie an den Vierwaldstättersee, wo die Klasse das warme und sonnige Wetter genoss. Nach einem erlebnisreichen Tag entspannten die Kinder beim Filmabend im Lagerhaus.

Auch am Donnerstagmorgen machte sich die Klasse gleich nach dem Frühstück auf den Weg zum Bahnhof. Die Reise führte sie ins Napfgebiet nach Romoos. Dort wurden die Schüler*innen

mit Gummistiefeln und Schaufeln ausgerüstet, mit denen sie in zum nahegelegenen Flussbett wanderten. Von drei Experten lernten die Kinder, wie mit Goldwaschpfannen und kleinen Schleusen Gold aus dem Kies des Flusses herausgewaschen werden kann. Mit viel Ehrgeiz schwenkten die Kinder Pfanne für Pfanne, im Hinterkopf immer die Hoffnung auf einen grossen Fund. Sie lernten, dass man beim Goldwaschen vor allem viel Geduld und Ausdauer braucht. Am Ende des Morgens hatte jedes Kind einige Goldflocken in seinem Glasfläschchen und die Klasse kehrte zurück in das Depot



der Goldwäscher. Wieder mit Wanderschuhen an den Füßen reiste die Klasse nach Entlebuch, von wo aus sie auf dem Emmenuferweg zurück nach Schüpfheim wanderte. Im Lagerhaus angekommen konnten sich die Schüler*innen auf den Abschlussabend vorbereiten. Dieser fand nach dem Abendessen statt. Die Kinder zeigten in Gruppen Zaubertricks, Comedyshows, eine Akrobatiknummer und sogar ein Theater vor. Da es der letzte Abend des Lagers war, durften die Kinder in ihren Zimmern etwas länger flüstern als an den vorherigen Tagen.

Am letzten Tag des Klassenlagers, dem Freitag, musste vor dem Frühstück alles Material gepackt und vor das Lagerhaus gestellt werden. Um 09:00 Uhr wurde das Gepäck von der SBB abgeholt. Die Schüler*innen und Lehrpersonen putzten das ganze Haus. Wer fertig geholfen hatte, konnte mit den anderen Kindern draussen spielen. Nach dem Essen des Lunchs tobte sich die Klasse noch etwas auf dem nahegelegenen Spielplatz aus, bevor sie die Heimreise nach Ottenbach antrat. Dort wurden die

Kinder bereits von ihren Eltern und Geschwistern erwartet.

Die Klasse hat das Lager sehr genossen. Die gemeinsame Zeit im Lagerhaus, die Ausflüge und Aktivitäten zusammen mit den anderen Kindern hat den Klassenzusammenhalt der 6. Klässler weiter gestärkt. Viele Schüler*innen wünschten sich deswegen am Ende des Lagers, bald wieder mit der Klasse zu verreisen.



Betriebsbesichtigung

Am Mittwoch, dem 28.9.22 gingen wir in Vierergruppen in verschiedenen Betrieben der Region schnuppern. Meine Gruppe und ich gingen bei Kurt Wohndesign in Obfelden schnuppern. Da ich selbst jemanden kenne, der als Wohndesigner arbeitet, fand ich es interessant zu sehen, wie das ist.

In meiner Gruppe waren Lorena, Lea, Linus und ich. Wir mussten um 9 Uhr dort sein. Zuerst wurden wir herumgeführt, also uns wurde gezeigt, wo was ist. Um ca. 9.10 Uhr haben wir dann mit dem richtigen Programm angefangen. Wir haben ein Kissen selbst gemacht. Zuerst habe ich den Stoff für den Bezug zugeschnitten. Dann haben wir den zusammengenäht und als wir mit dem Nähen fertig waren, habe ich mit dem Kisseninhalt angefangen. Ich musste Schaumstoff zuschneiden und mit Watte bekleben. Der fertige Kisseninhalt

habe ich dann in den Bezug getan. Das Füllloch haben wir dann von Hand zugenäht.

Der Schnuppermorgen hat mir gut gefallen, dazu habe ich auch noch ein neues Kissen und ich habe jetzt einen Eindruck, wie der Tag eines Wohndesigners aussieht.

Mara Molinari, Klasse 2BCC

Ein Tag als Elektroinstallateurin bei Blum Elco in Obfelden

Am 28. September gab es an unserer Schule (Sekundarschule Obfelden-Ottenbach) einen Berufsinfortag, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten einen Morgen lang in einen Beruf hineinzuschnuppern. Man konnte drei Wahlen abgeben für Berufe, die einen interessieren, die Auswahl der Berufe war beschränkt. Ich erhielt den Beruf Elektroinstallateurin.

Der Einblick in den Beruf Elektroinstallateurin startete für mich um halb 10 Uhr bei Blum Elco in der